

Handlungsempfehlung

für den Aufbau und die Weiterentwicklung der Wohnberatung in den Brandenburger Pflegestützpunkten

Zielstellungen:

- **Ausbau und Weiterentwicklung der Beratungsangebote** für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige, insbesondere der Angebote der Pflegestützpunkte und damit einhergehend, eine Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zu deren Unterstützungsangeboten.
- **Schulung der BeraterInnen der Brandenburger PSP** und aus deren Aufgabenfeld BeraterInnen zum umfänglichen Thema Wohnberatung (Verbundprojekt: 6 Landkreise, 4 kreisfreie Städte entsprechend Kooperationsverträgen)

Schulungsinhalte:

- Aufgaben, Ziele und Inhalte der Wohnberatung
- Anpassungen in Badezimmer, Küche, Flur, auf Treppen und Rampen
- Hilfsmittel und Nützliches für den Alltag
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Sturzprophylaxe und Wohnberatung bei Demenz

Ergebnisse:

- Die Teilnehmenden sind nach absolvierter Qualifikation in der Lage, unabhängig, fachkundig, bedürfnis- und bedarfsgerechte zu Veränderungs- und Anpassungsmaßnahmen im Wohnumfeld zu beraten.
- Aus der Schulung (zwei Schulungswochen á 40 h mit jeweils 10 bis 12 Teilnehmenden) wurde der **Arbeitskreis Wohnberatung Brandenburg** gegründet. Die Koordinierung obliegt dem PSP Elbe-Elster.

Beteiligte Landkreise und kreisfreie Städte:

- Barnim
- Brandenburg an der Havel
- Cottbus
- Dahme-Spreewald
- Elbe-Elster
- Frankfurt/Oder
- Havelland
- Oberspreewald-Lausitz
- Potsdam
- Potsdam-Mittelmark
- Spree-Neiße

Projektstart und Laufzeit:

- Schulungswochen im Oktober und November 2023
- Arbeitskreis Wohnberatung ab Oktober 2023 fortlaufend

Kosten:

- je TeilnehmerIn 1.015 Euro

Finanzierung:

- 80 % Pakt für Pflege, PSP-Richtlinie
- 20 % Eigenanteil der beteiligten Kommunen
- Wo Budget zur Weiterentwicklung der PSP bereits ausgeschöpft war, 100 % Eigenfinanzierung

Ansprechpartnerinnen Koordinierung Arbeitskreis Wohnberatung Brandenburg:

- Sabine Gabriel, Wohnberaterin
- Suzanne Warteburger, Sozialberaterin
Pflegestützpunkt Elbe-Elster
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de
Telefon: 03535 46298-4, -3

Arbeitskreis Wohnberatung Brandenburg

Mit Stand 2.7.2024 sind 26 Wohnberater*innen Mitglied im Arbeitskreis. Der erste Austausch fand am 10.04.2024 per Videokonferenz statt. Thematisiert wurden:

- Themenwünsche für die Aufbauschulungen
- Dokumentation der Wohnberatungsfälle in Quvero
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Ggf. Kennzeichnung PSP mit qualifizierter Wohnberatung

Aufbauschulungen

In der Zeit vom 18. Bis 22.11.2024 findet eine Aufbauschulung Wohnberatung in zwei Gruppen an jeweils drei Tagen statt. Wobei der 20.11.2024 als Vernetzungstag vorgesehen ist, an dem alle teilnehmen werden. Thematisiert werden in der Aufbauschulung:

- Wohnberatung für Menschen mit Demenz
- Auffrischung Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Zukunftsansichten 2025

Auf mehrfache Nachfrage nach neuerlicher Basisschulung wurde bei der Dozentin, Frau Tyll, eine Woche im Mai 2024 (12.-16.5.24) reserviert. Eine Abfrage zum Bedarf bei allen Brandenburger PSP fand im Juli 2024 statt. Bei ausreichend Bedarf wird in 2025 zu o.g. Termin die Basisschulung organisiert. Die Finanzierung erfolgt über die PSP-Richtlinie des Pakts für Pflege.

Problemlagen

Ver mehrt wurde der Bedarf an Schulung zur Wohnberatung von Pflegeberater*innen formuliert. Insbesondere bei der zugehenden Beratung in der Häuslichkeit wäre ein umfangreiches Wissen zur Wohnberatung von sehr großem Nutzen, unter anderen auch im Hinblick auf Erleichterung der körperlichen Belastung der Pflegekräfte (Pflegekräfte länger im Beruf halten).

Empfehlung:

In den Pflegestützpunkten sollten sowohl die Beratungen zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen als auch die Wohnberatung vorgehalten werden.

Es wird den Trägern der PSP empfohlen, ihre Sozial- und Pflegeberater*innen dahingehend zu schulen.